

drungen von religiösem Ernst; der Organisator der independentistischen Reiterregimenter, deren Ansturm die Kavaliere nicht zu widerstehen vermochten. Cromwells Reiter entschieden den Sieg von Long-Marston-Moor wie den von Naseby; der letztere bedeutete die Vernichtung des königlichen Heeres. Die erbeuteten Papiere Karls wurden veröffentlicht und bewiesen seine Verbindung mit fremden Mächten. Er floh jetzt zu den Schotten; aber diese lieferten ihn an das englische Parlament aus, das ihnen dafür ihre Kriegskosten zahlte.

Cromwells
Sieg
1644, 1645.

Gefangen-
nahme Karls
1646.

Parlament
und Heer.

Jetzt suchte sich das Parlament, in dem die Presbyterianer überwogen, des independentistisch gesinnten Heeres zu entledigen, das teils aufgelöst, teils nach Irland geführt werden sollte. Aber das Heer wollte auf seine Machtstellung nicht verzichten; es brachte den König in seine Gewalt und zog in London ein. Die Verhandlungen, die sowohl das Parlament als Cromwell und seine Offiziere mit Karl anknüpften, scheiterten an seiner Unzuverlässigkeit. Noch einmal erhob sich die königstreue Partei in England und Wales, während zugleich die Flotte abfiel und die mit der Gefangenhaltung des Königs unzufriedenen Schotten einrückten; aber dieser Aufstand wurde von Cromwell und anderen niedergeschlagen. Das siegreiche Heer konnte es jetzt wagen die Majorität des Parlaments auszu- stoßen; der nach dieser „Reinigung des Parlaments“ verbleibende Rest erhielt den Spottnamen „Rumpsparlament“. Dann wurde dem Könige selbst der Prozeß gemacht. Ein außerordentlicher Gerichtshof verurteilte ihn als „Tyrannen, Verräter, Mörder und Feind des Gemeinwesens“ zum Tode; er wurde enthauptet.

Aufstand der
Royalisten
1648.

Reinigung des
Parlaments.

Stichtung
des Königs,
Januar 1649.

Die Republik. 1649—1660.

§ 6. Das Rumpsparlament und das Barebone-Parlament. 1649 bis 1653. Es war eine kleine Partei, die mit dem Säbel in der Hand ihre Herrschaft über England begründet hatte; aber sie hielt sie mit Energie aufrecht. England wurde zur Republik erklärt, das Oberhaus abgeschafft; ein Staatsrat leitete die Geschäfte. Der irische Aufstand wurde von Cromwell unter Strömen Blutes niedergeschlagen, weite Strecken Landes den bisherigen Besitzern genommen und englischen Kolonisten gegeben, die irische Nationalität und der Katholizismus mit großer Härte belämpft und zurückgedrängt. Indessen hatten die Schotten Karls I. Sohn zu sich gerufen und als Karl II. anerkannt; aber Cromwell schlug sie zunächst bei Dunbar; und als der junge König einen waghalsigen Einfall nach England machte, vernichtete er sein Heer bei Worcester; kaum entkam Karl nach Frankreich. Der General Monk vollendete die Eroberung Schottlands.

Parteiher-
schaft.

Cromwell in
Irland.

Sieg über die
Schotten.
Dunbar 1650.

Worcester
1651.

Zu den inneren Kämpfen trat ein Krieg mit den Niederlanden, veranlaßt durch eine handelspolitische Maßregel des Parlaments, die